

Interview

„Spannender und interessanter Wandel in der Zahntechnik“

Die Themen Digitalisierung und CAD/CAM sind aus jedem modernen sowie zeitgemäßen Dentallabor nicht mehr wegzudenken und nehmen einen hohen Stellenwert ein. Im Interview mit der DENTALZEITUNG sprachen Johannes Timmermann, Fachbereichsleiter Planung und Innenarchitektur, und Dirk Müller, Fachbereichsleiter Labor, über das Dienstleistungsspektrum von Pluradent hinsichtlich Laborplanung und -einrichtung und gaben einen Ausblick auf zukünftige Trends und Entwicklungen.

Herr Timmermann, Herr Müller, welche Dienstleistungen bietet Pluradent hinsichtlich Laborplanung und -einrichtung an?

J. Timmermann: Pluradent bietet bei der Laborplanung und -einrichtung einen umfassenden Service und ein breites Dienstleistungsspektrum. Angefangen von der Objektsuche über Planung bis hin zur Einrichtung des Labors. Über 150 Fachberater sowie mehr als 30 Planer und Innenarchitekten kümmern sich bei Pluradent um die Realisierung der Kundenwünsche. Hierbei stehen individuelle und ganzheitliche Konzepte im Vordergrund.

D. Müller: Pluradent begleitet den Kunden durch den komplexen Prozess der Planung und Innenarchitektur bis hin zur Fertigstellung – der Kunde erhält alles aus einer Hand. Es fängt mit der Standortsuche und -analyse des zukünftigen Labors an, geht über den ersten Entwurf mit Farb- und Konzeptberatung bis hin zur Einrichtungsplanung für die dentalspezifische Montage. Darüber hinaus hat Pluradent Spezialisten für besondere Themen und Konzepte, wie Digitalisierung oder CAD/CAM sowie CAI. Arbeitskurse in unseren Schulungslaboren, sowie dezentrale Laborveranstaltungen im bundesweiten Seminarprogramm ergänzen das.

Warum sollte Ihrer Meinung nach bei Existenzgründung, Umbau oder Modernisierung auf die Leistungen des Fachhandels zurückgegriffen werden?

D. Müller: Der Dentalfachhandel bietet dank seiner langjährigen Erfahrung eine sach- und fachkundige sowie umfassende Beratung an, die in dieser Form niemand anderes leisten kann. Es beginnt mit einem Überblick darüber, was es auf dem Markt Relevantes gibt. Daraus wird dann gemeinsam mit dem Kunden die optimale Lösung für den jeweiligen Bedarf ermittelt. Im Fokus stehen hierbei immer wegweisende und ganzheitliche Konzepte für die individuellen Wünsche des Kunden.



Abb. 1



Abb. 2

▲ Abb. 1: Johannes Timmermann, Fachbereichsleiter Planung und Innenarchitektur bei Pluradent.

▲ Abb. 2: Dirk Müller, Fachbereichsleiter Labor bei Pluradent.

Wie sieht ein zeitgemäßes Dental-labor gegenwärtig aus?

D. Müller: Das zeitgemäße Labor verändert sich vom dunklen verstaubten Kämmerchen zum modernen, hellen, freundlichen, teilweise sehr stilvollen Handwerksbetrieb. Dazu gehören helle Räume, freundliche Farben, ergonomische Arbeitsabläufe und moderne Möbel, ein Kommunikationsbereich für Gespräche mit Behandlern, Patienten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Des Weiteren werden durch die neuen Technologien auch Akzente gesetzt und Räume anders genutzt. Bei der Neugründung oder beim Umbau ist es ebenso

wichtig, neue gesetzliche Bestimmungen und Anforderungen zu berücksichtigen.

Generell erhält auch die Digitalisierung immer mehr Einzug in das Dental-labor, das gilt auch für den Informations-austausch zwischen Praxis und Labor. Zukünftig werden die Herstellungsprozesse weiter zusammewachsen, um am Ende einen medizinisch, ästhetisch und handwerklich-technisch hervorragenden Zahnersatz für den jeweiligen Patienten zu erzielen.

Dentallabor und Design – passt das zusammen?

J. Timmermann: Ja, das passt gut zusammen. Der Wandel in den Praxen führt unweigerlich zu Veränderungen im zahntechnischen Bereich. Labore hatten vor vielen Jahren kaum eine Außenwirkung. Und die, die sie hatten, hatten sie nur auf der Visitenkarte, den Transportboxen und Auftragszetteln oder dem Aufkleber am Botenwagen. Heute gibt es in vielen Bereichen deutliche Veränderungen. Die Ansprüche der Behandler und der Patienten sind gestiegen. Der erste Eindruck zählt heute mehr denn je. Zahn-technische Leistungen sind individuelle und hochwertige Leistungen und das sollte sich auch in der Gestaltung der Laborräume widerspiegeln.

Welchen Stellenwert nimmt das Thema Digitalisierung in der Zahntechnik ein?

D. Müller: Digitalisierung nimmt einen immer größeren Stellenwert im Labor ein und verändert Arbeitsabläufe und -prozesse grundlegend. Die Digitalisierung ersetzt und ergänzt zunehmend



© Robert Kreschke

arbeitsintensive und qualitätsrelevante handwerkliche Teilprozesse. Softwarelösungen und maschinelle CAD/CAM- und Rapid Prototyping-Prozesse ermöglichen hierbei zuverlässige und reproduzierbare Ergebnisse. Verarbeitungsparameter sind reproduzierbar einsetzbar. Das führt zu zuverlässigen Ergebnissen in der Herstellung und Behandlung der unterschiedlichen Materialien. Das zahntechnische Fachwissen wird aber auch dabei immer weiter nötig sein.

Die Digitalisierung führt auch dazu, dass sich Betriebsstrukturen verändern. Labore sind schon beziehungsweise werden zu digitalen Dienstleistern. Sie erbringen zum Beispiel Fräisleistungen für Dritte. Bedingt durch diesen technischen Einfluss verändern sich Arbeitszeiten und -abläufe im Labor. Dieses bringt eine unausweichliche Veränderung im Berufsbild und im Ausbildungsfeld der Zahntechnik. Durch die digitale

Verquickung der Daten (beispielsweise bei einer DVT-Bohrschablone) werden die disziplinübergreifenden Arbeiten und Techniken immer weiter zunehmen.

Welche aktuellen Trends und Entwicklungen sind im Bereich CAD/CAM zu verzeichnen?

D. Müller: Durch weitere technische Entwicklungen und der Verwendung von Technologien aus anderen Branchen ändern sich Arbeitsabläufe und die Verwendung von Materialien. Angedacht sind beispielsweise die Herstellung von Modellen und Gussvorlagen. Dinge, die man sonst manuell produziert, werden zukünftig stärker automatisiert. Dazu können Daten parallel verarbeitet werden.

Außerdem wird sich die Abdrucknahme in der Praxis zukünftig ändern. Intraoralscanner ersetzen in vielen Fällen den Abdrucklöffel. Der Trend ist bereits heute deutlich zu sehen. Manches ist nur eine Frage der Zeit. Es ist gerade jetzt absolut spannend und interessant, sich mit dem Berufsbild Zahntechnik zu befassen. <<



© Robert Kreschke

>> KONTAKT

Pluradent AG & Co KG

Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach
Tel.: 069 82983-0
Fax: 069 82983-271
E-Mail: offenbach@pluradent.de
www.pluradent.de